

## **Stimmen der Flucht: Frauen aus der Ukraine im Gespräch über Herausforderungen**

Erfahren Sie mehr über die Herausforderungen geflüchteter Frauen aus der Ukraine in Berlin bei der Filmvorführung "Wie fern ist nah" und dem anschließenden Gespräch.



**NACHRICHTEN AG**  
ECHT. AKTUELL. FREI. - NEWS IN ECHTZEIT

### **Einblicke in die Herausforderungen geflüchteter Frauen aus der Ukraine**

In der aktuellen politischen Lage weltweit, die von Konflikten und humanitären Krisen geprägt ist, steht die Situation geflüchteter Menschen aus der Ukraine besonders im Fokus. Der Film „Wie fern ist nah“ gibt einen erschütternden Einblick in das Leben von Frauen, die vor dem Krieg geflohen sind und nun in Deutschland eine neue Existenz aufbauen müssen.

### **Ein Film verbindet Generationen**

Die zentrale Figur des Films ist Inga, die seit 13 Jahren in Berlin lebt. Ihre Mutter, die nun vor dem russischen Krieg in der Ukraine geflüchtet ist, kommt zu ihr, wodurch die Thematik von Flucht und Verlust direkt greifbar wird. Der Film beschreibt die Herausforderungen im Alltag dieser geflüchteten Frauen, die zwischen den Erlebnissen des Krieges, dem Lernen der deutschen Sprache und der Hoffnung auf Frieden jonglieren müssen. Die Erzählung spiegelt wider, wie Konflikte, die geografisch entfernt erscheinen, das Leben im Alltagsgeschehen beeinflussen können.

## **Podiumsgespräch mit Expertinnen**

Im Anschluss an die Filmvorführung fand ein aufschlussreiches Gespräch statt, moderiert von Oleksandra Bienert, einer renommierten Fotografin und Menschenrechtsaktivistin sowie Vorstandsmitglied von CineMova e.V. Sie diskutierte mit der Regisseurin Inga Pylypchuk und Tetyana Chuprina, der Protagonistin der begleitenden Fotoausstellung. Die Gespräche, die auf Deutsch und Ukrainisch stattfanden, boten der Community eine wichtige Plattform, um über die aktuellen Herausforderungen der geflüchteten Frauen zu sprechen.

## **Die Bedeutung des JobTurbo-Programms**

Ein weiteres zentrales Thema des Gesprächs war das Programm „JobTurbo“ und dessen praktische Bedeutung für die geflüchteten Frauen. Inga Pylypchuk und Tetyana Chuprina erläuterten, wie dieses Programm ihnen hilft, sich in den deutschen Arbeitsmarkt zu integrieren und somit eine finanzielle Unabhängigkeit zu erlangen. Es wird deutlich, dass solche Initiativen entscheidend sind, um den Frauen eine Perspektive zu bieten und die Integration in die Gesellschaft zu erleichtern.

## **Fazit**

Zwei Jahre nach Beginn des Konflikts in der Ukraine ist es

unerlässlich, die Stimmen der geflüchteten Frauen zu hören und ihre Geschichten zu teilen. Sie stehen nicht nur vor den Herausforderungen der Integration, sondern auch vor den emotionalen Belastungen, die ein Krieg mit sich bringt. Veranstaltungen wie diese eröffnen Dialoge und fördern ein besseres Verständnis der Situation. Die Präsentation des Films und das anschließende Gespräch sind wichtige Schritte, um im Bewusstsein der Gesellschaft die notwendigen Themen und Herausforderungen geflüchteter Menschen sichtbar zu machen.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**